

S. Maria in Pallaria auf dem Palatin zu Rom¹; in ihr ist der Nachfolger des Paschalis, wie auch unser Autor richtig meldet, gewählt worden, während Paschal II. nach den zuverlässigen *Annales Romani*² gestorben ist 'apud castellum Sancti Angeli, in domum iusta eream portam'. Ob nun der Irrtum betr. den Sterbeort des Paschalis bereits in der Quelle unseres Autors gestanden hat oder von ihm selbst durch Missverständnis geschaffen worden ist, lässt sich nicht ausmachen, jedenfalls muss der Name 'Pallaria' in der Quelle gestanden haben. Und diese Quelle könnte darum eine direkt oder indirekt aus Monte Cassino stammende Notiz sein, weil die genannte Kirche auf dem Palatin dem Kloster Monte Cassino untergeben, der Sitz einer Niederlassung des Ordens war.

Die übrigen Notizen des Abschnittes beziehen sich ohne chronologische Reihenfolge teils auf 1117, teils auf 1118, der Schluss auf 1119. Die erste Notiz über eine Krönung Heinrichs V. ist in der Hs. unter MCVII überliefert, auf diese Jahresangabe beziehen sich nachher auch alle weiteren Notizen ('Eo anno, — eodem quoque anno'), die z. T. zu 1117 gehören; es wird also ursprünglich in der Chronik gestanden haben 'MCXVII', wie auch der Herausgeber ergänzt. Die Nachricht über die Krönung Heinrichs V. ist aber zu 1118 zu ziehen; denn nur zu diesem Jahre passt die Angabe, der Krönungszug sei zu Pfingsten gewesen — 1117 war er zu Ostern —, und dann mag auch die bisher nicht bekannte Nachricht richtig sein, die Feierlichkeit habe im Lateran stattgefunden³; 1117 ging sie in S. Peter vor sich.

Sehr verworren und verderbt sind fast alle weiteren Angaben des Abschnittes. Es wird zu einem 1. Juli (1117 oder 1118?) eine Mondfinsternis berichtet, die an keinem dieser Tage stattgefunden hat; 'in Kl. Iulii' ist vielleicht verderbt aus 'XV. Kl. Iulii', was für 1117 ein richtiges Datum ergeben würde; 1117 hat auch III^o Idus Decembris eine Mondfinsternis stattgefunden, wie unsere Chronik meldet. Dagegen war 1118 am Jan. 23 keine Finsternis, obwohl die Chronik eine solche berichtet. Für den übrigen Text ist unzweifelhaft Falco mitbenutzt, denn etwa die

1) Vgl. P. Fedele, Una chiesa del Palatino, Arch. della R. Società Romana XXVI, 343—373. 2) MG. SS. V, 477. 3) Eine Stütze findet das durch folgende Nachricht der *Annales Romani*, die sich auf Juni und die Folgezeit des Jahres 1118 bezieht: 'Gelasius . . . reversus est Rome. Set non fuit ausus manere in patriarchio Lateranensi, quia fideles regi et pontifici eius retinebant eum'.